

Miejsce na identyfikację szkoły

**ARKUSZ PRÓBNEJ MATURY
Z OPERONEM
JĘZYK NIEMIECKI
POZIOM PODSTAWOWY**

**LISTOPAD
2018**

Czas pracy: 120 minut

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 12 stron (zadania 1.–10.). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut. Materiał do odsłuchania nagrany jest na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
8. W zadaniach 1.–9. oceniane będą tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie odpowiedzi znajdującej się na końcu arkusza.

Życzymy powodzenia!

Za rozwiązanie
wszystkich zadań
można otrzymać
łącznie **50 punktów**.

Wpisuje zdający przed rozpoczęciem pracy

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

--	--	--

**KOD
ZDAJĄCEGO**

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie rozmowę na temat podróżowania samochodem kempingowym. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (richtig – R), a które nie (falsch – F).

		R	F
1.1.	Der Mann findet das Reisen mit Wohnmobilen kompliziert.		
1.2.	Für ein Wohnmobil bis zu 3,5 Tonnen braucht man keinen besonderen Führerschein.		
1.3.	Vor der ersten Fahrt mit einem Wohnwagen muss man ein spezielles Training machen.		
1.4.	Manche Navis finden passende Strecken extra für Wohnwagen.		
1.5.	Der Mann rät davon ab, mit Wohnwagen in enge Straßen in Kleinstädten zu fahren.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery informacje. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej informacji.

- A. Diese Person stellt günstige Wohnmöglichkeiten für Junge vor.
- B. Diese Person gibt potenziellen Mietern Tipps.
- C. Diese Person kritisiert die Vermieter.
- D. Diese Person hat ein Buch geschrieben.
- E. Diese Person empfiehlt eine Wohnung.

2.1. (Nummer 1)	2.2. (Nummer 2)	2.3. (Nummer 3)	2.4. (Nummer 4)

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B lub C.

3.1. Wo findet das Gespräch statt?

- A. Im Kino.
- B. Zu Hause.
- C. In der Buchhandlung.

3.2. Wer ist der Sprecher?

- A. Ein Arzt.
- B. Ein Reiseführer.
- C. Ein Architekt.

3.3. Herr Brand will

- A. von seinen Schulerlebnissen berichten.
- B. Ratschläge für erfolgreiches Abitur geben.
- C. nach guten Lerntipps fragen.

3.4. Worüber ist der Text?

- A. Über eine deutsche Erfindung.
- B. Über Lieblingsspeisen.
- C. Über ein Hobby.

3.5. Was sollte eine gesunde Diät enthalten?

- A. Viel Obst und Gemüse.
- B. Tabletten für das Immunsystem.
- C. Nahrungsmittel aus der Region.

3.6. Wie wird bald die Situation an Schulen aussehen?

- A. Es wird zu viele Lehrer geben.
- B. Es wird zu wenige Lehrer geben.
- C. Man wird mehrere Schulen schließen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdego fragmentu tekstu (4.1.–4.4.).
Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.

Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnego fragmentu tekstu.

MEIN LEBEN ALS LEISTUNGSSPORTLER

4.1.	
------	--

Endlich Wochenende. Endlich ausschlafen. Endlich Pause. – Nicht für mich. Selbst am Wochenende haben Leistungssportler volles Programm. Auch mit 15 schon. Samstags und sonntags ein Spiel. Dazu noch drei Klassenarbeiten in der nächsten Woche plus Training.

4.2.	
------	--

Zu allererst gilt: Schule geht vor, aber sie darf keine Ausrede sein. Eigentlich kann man alles so arrangieren, dass kein Training ausfällt, sagt mein Trainer immer. Lernen kann man auch in der Bahn. Fährt man eine Stunde zum Training, lernt man eben eine Stunde.

4.3.	
------	--

Das ganze kann nicht funktionieren, wenn man nicht die volle Einsatzbereitschaft von Mama und Papa hat. Wenn man mal schlechte Laune hat oder einem alles zu viel wird, dann haben sie meist Verständnis dafür und versuchen, bestmöglich zu helfen und zu unterstützen.

4.4.	
------	--

Warum macht man das? Weil es Spaß bringt. Jetzt nicht das Aufstehen um 6 Uhr, aber mit seinen Freunden Siege zu erringen, Witze und Späße zu machen, seinen Lieblingssport zu betreiben. Man sammelt auch sehr viele Erfahrungen, die im späteren Leben nützlich sein können.

nach: <https://www.stern.de>

- A. Gutes Zeitmanagement – notwendig!
- B. Typischer Tag eines Leistungssportlers
- C. Gründe für Leistungssport
- D. Schulprobleme der Leistungssportler
- E. Pausenlose Arbeit
- F. Unterstützung durch Eltern

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B lub C.

Tekst 1.

Genießen Sie im italienischen Restaurant und Café Garten Eden in Koblenz eine italienisch-mediterrane Küche in gemütlichem Ambiente und mit wunderschönem Blick auf den Rhein. Der Garten Eden ist ein italienisches Restaurant mit einladend-mediterranem Flair, einer stets freundlichen Bedienung und einer fantastischen Lage mit Blick auf die Festung Ehrenbreitstein am Rhein. Bei uns in Koblenz können Sie in netter Gesellschaft verschiedene italienische Speisen genießen und dabei einen schönen Abend verbringen.

nach: <http://www.garteneden-vesuvio.de/>

5.1. Der Text ist

- A. eine Einladung.
- B. eine Werbung.
- C. eine Gebrauchsanweisung.

Tekst 2.

Eine wilde Sammlung von unterschiedlichen Tischen und Stühlen hat mich zum Stil des Restaurants nicht überzeugt. Das Cordon Bleu war sehr fest. Ein kleines Schnittchen Tomate, ein Schnittchen Zitrone und ein paar Pommes als Beilage. Der kleine Salat vorab war gut. Für die gebotene Qualität hat aber alles leider zu viel gekostet.

nach: <https://www.tripadvisor.de>

5.2. Welche Meinung über das Restaurant stimmt?

- A. Das Essen war zu teuer.
- B. Die Stühle waren unbequem.
- C. Der Salat war zu klein.

Tekst 3.

Das Toastbrot ist tief gefallen. In den 1950er Jahren als Toast Hawaii gehypt, ist es heute ein Symbol für schlechte Ernährung: Auslöser von Fettleibigkeit, ein Zeichen kulinarischer Verwahrlosung. Weiches Weißbrot (Vorsicht Gluten!) gilt zudem als Quelle verschiedener Krankheiten.

Forscher des israelischen Weizmann-Instituts behaupten nun, dass das so pauschal nicht stimmt. Sie haben zwei Gruppen mit jeweils zehn Teilnehmern eine Woche lang viel Brot essen lassen. Etwa ein Viertel ihres Kalorienbedarfs sollten sie über dieses Grundnahrungsmittel decken. Die eine Gruppe bekam industriell gefertigtes Weißbrot aus der Plastikpackung, die andere frisch im Steinofen gebackenes Vollkornbrot aus Sauerteig. Die Forscher wollten mehr darüber erfahren, welche Auswirkungen die Brotsorte auf die Gesundheit hat. Ihre Ergebnisse stellten sie nun in der Zeitschrift Cell metabolism vor.

nach: <https://www.zeit.de>

5.3. Wovon handelt der Text?

- A. Von Ernährungskrankheiten.
- B. Von einer Nahrungsmittelforschung.
- C. Von der Geschichte von Toastbrot.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C lub D.

DER LANGE WEG NACH HAUSE

Leonie: Im Flugzeug von New York zurück nach Deutschland wurde ich von einer Stewardess gefragt, ob ich einen Orangensaft trinken möchte. „Nein, danke, ich bin gut!“, rief ich und erntete einen verwirrten Blick. Weil ich ein ganzes Jahr nur Englisch gesprochen habe, hatte ich noch das englische „Thanks, I’m fine“ im Kopf. Solche Fehler passierten mir in den ersten Wochen in Deutschland ständig.

Die deutschen Häuserfassaden kommen mir nackt vor. In den USA schmücken die Leute ihre Häuser mit USA-Flaggen. Auch Schilder mit dem amerikanischen Präsidenten gibt es dort in jedem Supermarkt. Ich muss mich daran gewöhnen, dass die Deutschen nicht so politikbegeistert sind. Außerdem sind sie weniger gesprächig. Ich werde nun nicht mehr im Laden von wildfremden Leuten angesprochen und gefragt, wie es mir geht. Dafür darf ich in Deutschland auch etwas anderes antworten als „Danke, mir geht’s sehr gut“, wenn mich mal jemand nach meinem Befinden fragt.

Mir fehlt die amerikanische Spontaneität. Spontan Urlaub nehmen, um nach New York zu fahren – das war für meine Gasteltern normal. In Deutschland muss jede Aktivität tagelang im Voraus geplant werden. Aber am meisten vermisse ich meine Gasteltern und Freunde. Ich hätte nie gedacht, dass man in nur einem Jahr so feste Freundschaften knüpfen kann. Als ich mich in Amerika von meinen Freundinnen Marie und Michaela verabschieden musste, haben wir alle geweint. Es ist furchtbar, nicht zu wissen, wann ich die beiden wiedersehen werde. Ich muss mir unbedingt einen Nebenjob besorgen, um mir für nächsten Sommer ein Rückflugticket leisten zu können. Außerdem fehlt mir der amerikanische School Spirit. Nach meiner Ankunft in Deutschland war ich direkt wieder an meiner alten Schule, denn es waren noch zwei Wochen Zeit bis zu den Sommerferien. Die Stimmung ist ganz anders, man merkt, dass sich die Schüler nicht so sehr mit der Schule identifizieren wie in Amerika.

Nach den Ferien habe ich meine alte Schule verlassen, um ein International Baccalaureate zu machen. In den USA bin ich auf die Idee gekommen, mich dort um ein Vollstipendium zu bewerben. Vorher habe ich nie über ein internationales Abi nachgedacht. Jetzt weiß ich, dass das genau das richtige für mich ist, weil ich nach meinem Jurastudium gern im Ausland arbeiten möchte.

nach: <http://www.spiegel.de>

6.1. Warum war die Stewardess auf dem Flug nach Deutschland verwirrt?

- A. Weil Leonie mit ihr Deutsch sprechen wollte.
- B. Weil Leonie nichts trinken wollte.
- C. Weil Leonie ihr nicht geantwortet hat.
- D. Weil Leonie einen Sprachfehler gemacht hat.

6.2. Wie sind nach Meinung von Leonie die Deutschen?

- A. Sie reden nicht so viel wie die Amerikaner.
- B. Sie interessieren sich sehr für Politik.
- C. Sie sind sehr offen.
- D. Sie sprechen oft fremde Menschen an.

6.3. Welchen Plan hat Leonie für den nächsten Sommer?

- A. Sie möchte ihre Lehrer besuchen.
- B. Sie möchte in die USA zurückfliegen.
- C. Sie möchte ihre amerikanischen Freundinnen einladen.
- D. Sie möchte einen Job finden.

6.4. Warum hat Leonie ihre alte Schule verlassen?

- A. Weil sie jetzt studieren wird.
- B. Weil ihr die Schule nicht gefallen hat.
- C. Weil sie ein internationales Abitur machen möchte.
- D. Weil sie jobben muss.

6.5. Der Text handelt von einem Mädchen, das

- A. von seinem Auslandsaufenthalt begeistert ist.
- B. in den USA leben möchte.
- C. eine Jurastudentin ist.
- D. die Deutschen sehr kritisiert.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w luki 7.1.–7.3. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst.

Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

ARBEIT UND URLAUB KOMBINIEREN

Im digitalen Zeitalter findet man viele Möglichkeiten, den Lebensunterhalt auch ohne festen Arbeitsvertrag zu verdienen – mit Jobs, die es vor ein paar Jahren so noch nicht gab. Deshalb sind heute so viele „digitale Nomaden“ in der Welt unterwegs. **7.1.** _____ Unabhängig von einem Chef oder einer Firma verdienen sie ihr Geld als Grafikdesigner, Programmierer, Online-Händler oder Blogger. Digitale Services und Tools machen es einfach, mit Auftraggebern in Kontakt zu bleiben. **7.2.** _____ Unter Palmen liegend und Smoothie schlürfend mein Geld verdienen? Klingt gut. Doch so einfach ist es dann doch nicht. Niemand liegt den ganzen Tag am thailändischen Strand in der Hängematte und betreibt so ganz nebenbei ein florierendes Unternehmen. **7.3.** _____ Und ganz sicher würde sich kein digitaler Nomade mit dem Laptop direkt in den Sand setzen, wie es der eine oder andere Fernsehbericht suggeriert. Schon aus ergonomischen Gründen suchen sich die allermeisten im Reiseland ihrer Wahl einen Coworking-Space, in dem sie sich zeitweilig niederlassen. Mittlerweile schießen die Coworking-Spaces rund um den Globus aus dem Boden. Ende des Jahres soll es weltweit 19.000 Coworking-Spaces geben, in denen 1,7 Millionen Menschen arbeiten.

nach: <http://www.fluter.de>

- A. Und so ergibt sich die Freiheit, von überall auf der Welt arbeiten zu können.
- B. Für ihre Arbeit brauchen sie nur einen Laptop und schnelles Internet.
- C. Work-Travellers bringen häufig Probleme in die Regionen.
- D. Ein eigenes Business aufzubauen und Auftraggeber zu bekommen ist harte Arbeit.
- E. Manchmal muss man in der Nacht mit Auftraggebern skypen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B lub C.

KATZE UND MENSCH

Reporter: Wie **8.1.** _____ sich die Faszination für Katzen erklären?

Dennis C. Turner (Katzenforscher): Katzen sind ideale Hausgenossen für Menschen in unserer modernen **8.2.** _____. Es gibt immer mehr Singles und mehr ältere Menschen. Berufstätige haben weniger Zeit für mehrfache tägliche Spaziergänge mit Hunden. Katzen passen sich relativ gut an die Aktivitätsmuster ihrer Halter an und sind da, **8.3.** _____ diese nach Hause kommen. Ich empfehle berufstätigen Singles die Haltung zweier Katzen, damit die Tiere sich nicht langweilen.

Reporter: Katzen können die Stimmungen von Menschen erkennen. Wie kann man diese Fähigkeit am besten nutzen?

Turner: Katzen sind in der Lage, negative Stimmungen ihrer Halter wie Ängstlichkeit oder Introvertiertheit zu **8.4.** _____, haben aber wenig Einfluss auf bereits gute Stimmungen. Sie sind deshalb wichtige Begleiter in der Psychotherapie, zum Beispiel, um die soziale Beziehungsfähigkeit von Patienten zu fördern. Man kann sie zwar nicht dressieren, **8.5.** _____ sie sind anwesend. Das ist in der Therapie wichtig. Hunde haben wahrscheinlich auch diese Fähigkeit, allerdings werden sie auch häufig in der Ergotherapie und professionellen Begleitung von Menschen (Agogik) eingesetzt, da sie kontrollierbarer sind als Katzen.

nach: www.welt.de

8.1.

- A. kann
- B. lässt
- C. ist

8.4.

- A. verbessern
- B. korrigieren
- C. erhöhen

8.2.

- A. Gemeinschaft
- B. Gesellschaft
- C. Gruppe

8.5.

- A. oder
- B. doch
- C. aber

8.3.

- A. wie
- B. wann
- C. wenn

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. wybierz odpowiedź (A–C), która jest tłumaczeniem fragmentu podanego w nawiasie, poprawnie uzupełniającym lukę w zdaniu. Zakreśl literę A, B lub C.

9.1. Bald kommt ein Gewitter, (pomimo to Ute chce jeszcze iść na spacer) _____.

A. trotzdem will Ute noch spazieren gehen

B. obwohl Ute noch spazieren gehen will

C. weil Ute noch spazieren gehen will

9.2. Ich engagiere mich ehrenamtlich, (aby zdobyć doświadczenie życiowe) _____.

A. weil ich Lebenserfahrungen teilen möchte

B. um Lebenserfahrungen zu sammeln

C. denn ich brauche Lebenserfahrung

9.3. Peter möchte erfahren, (jak żyli ludzie w średniowieczu) _____.

A. wie Menschen im Mittelalter gelebt haben

B. was Menschen im Mittelalter gemacht haben

C. wo Menschen im Mittelalter gewohnt haben

9.4. Passt der helle Gürtel (do ciemnego garnituru) _____?

A. auf dem dunklen Hemd

B. in dem dunklen Rock

C. zu dem dunklen Anzug

9.5. Ich _____ (nie mogę sobie wyobrazić), dass man einen Hund auf der Straße so einfach verlassen kann.

A. kann nicht verstehen

B. kann mir nicht vorstellen

C. kann es nicht ertragen

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

JĘZYK NIEMIECKI POZIOM PODSTAWOWY

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

Data urodzenia zdającego

--	--	--	--	--	--	--	--

dzień miesiąc rok

PESEL

0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Zad. 1.	R	F
1.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 2.	A	B	C	D	E
2.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 3.	A	B	C
3.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 4.	A	B	C	D	E	F
4.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 5.	A	B	C
5.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 6.	A	B	C	D
6.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 7.	A	B	C	D	E
7.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 8.	A	B	C
8.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 9.	A	B	C
9.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

WYPEŁNIA EGZAMINATOR

Zad.	Treść	Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
10.	0-1-2-3-4	0-1-2	0-1-2	0-1-2	

